jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1992/7/9 8Ob1579/92

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.07.1992

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.-Prof. Dr. Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Huber, Dr. Kodek, Dr. Graf und Dr. Jelinek als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei E***** Ö*****, vertreten durch Dr. Paul Delazer, Rechtsanwalt in Innsbruck, wider die beklagte Partei D***** Gesellschaft mbH, ***** vertreten durch Dr. Wilhelm Klade, Rechtsanwalt in Wien, wegen S 72.925,25 sA (Revisionsstreitwert S 57.925,25 sA), infolge außerordentlicher Revison der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Innsbruck als Berufungsgericht vom 26. März 1992, GZ 2 R 264/91-16, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß § 508a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO), weil 1. bei Bejahung des Gelingens des Anscheinsbeweises (hiezu vgl insb EvBl 1983/120, JBl 1990, 655) Adäquanz des Schadens mitbejaht wird, und 2. es Sache der beklagten Partei gewesen wäre, das mangelnde Verschulden ihrer Leute für den durch die Reparatur (Schlechterfüllung) hervorgerufenen Folgeschaden zu beweisen (7 Ob 553/91).

Anmerkung

E28965

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:0080OB01579.92.0709.000

Dokumentnummer

JJT_19920709_OGH0002_0080OB01579_9200000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at